

Gemeinde Glandorf

Glandorf, den 15.02.2018

N i e d e r s c h r i f t

BPA/012/2018

über die **öffentliche Sitzung des Bau- und Planungsausschusses**
am **Donnerstag, den 15.02.2018**, von **19:30 Uhr bis 21:20 Uhr**
im **Sitzungssaal des Rathauses Glandorf, Münsterstr. 11, 49219 Glandorf**

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Reinhard Lefken CDU

Mitglieder

Herr Sebastian Gottlöber UWG

Herr Andre Harwerth CDU

Herr Reinhold Hothnaier UWG

Herr Willi Micke SPD

Herr Alfons Pöhler CDU

Ratsmitglied

Herr Josef Hesse CDU

Bürgermeisterin

Frau Dr. Magdalene Heuvelmann

Protokollführer

Herr Rainer Stockhoff

von der Verwaltung

Herr Frank Scheckelhoff

Abwesend:

Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung**

Ausschussvorsitzender Lefken eröffnet um 19.30 Uhr die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

2. **Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ausschussmitglieder**

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die ordnungsgemäße Ladung und die anwesenden Ausschussmitglieder fest.

3. **Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ausschussvorsitzender Lefken stellt die Beschlussfähigkeit fest.

4. **Feststellung der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Lefken schlägt vor, Anträge zu gleichen Haushaltsansätzen zusammen zu beraten.

Die Tagesordnung wird einstimmig festgestellt.

5. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Planungsausschusses BPA 011/2018 vom 25.01.2018**

Die Niederschrift BPA/011/2018 vom 25.01.2018 liegt allen Ausschussmitgliedern vor.

Gegen Form und Inhalt werden keine Einwände erhoben. Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

6. **Bericht der Verwaltung**

Herr Scheckelhoff trägt den Verwaltungsbericht vor.

Kalberkamp / Zufahrt Schierhölters Kamp

Die Bauarbeiten für die Verbreiterung des Kalberkamps sind angelaufen.

Verrohrung Schule

Der Auftrag wurde in der letzten VA-Sitzung vergeben. Das Bauanlaufgespräch findet morgen statt. Die Ausführung der Arbeiten beginnt, sobald die Straßensperrung vorliegt und die Witterung dies zulässt.

Termine:

- Impulsworkshop Dorfentwicklung am Samstag 17.02.
- DE Arbeitskreissitzungen am 05. Und 06. März,
- Vorstellung Planung Breitband durch TELKOS am 20.02. Herbermann,
- Wegebereisung 03.03.
- Müllsammeln am 10.03.
- Holzversteigerung im März, genaue Termine werden noch bekannt gegeben.
- Info-Veranstaltung zum Bürgerbus Termine 09.und 11. April

Beleuchtung Schierloher Weg

Die Arbeiten zur Beleuchtung am Schierloher Weg sind abgeschlossen

Holzsnittarbeiten

Die Arbeiten sind durch das beauftragte Unternehmen weitgehend abgeschlossen.

**7. Machbarkeitsstudie und Wirtschaftlichkeitsanalyse für die energetische Wärmeversorgung des geplanten Neubaugebietes (Dorenberg III) - Beratung und Beschlussfassung
Vorlage: 01/168/2018**

Bauamtsleiter Scheckelhoff berichtet, dass am 06.02.2018 ein Informationsabend für die Grundstücksbewerber Dorenberg III stattgefunden hat. An der Veranstaltung hatten ca. 20 Grundstücksbewerber teilgenommen, die ein Abstimmungsformular erhalten haben. Die Gemeindeverwaltung hat 16 Formulare zurückerhalten.

Das Ergebnis der Abstimmung hat ergeben, dass 12 Bewerber sich gegen eine energetische Wärmeversorgung entschieden haben und 4 Bewerber dafür.

Ratsherr Pöhler kann das Ergebnis auf Grund der Kurzfristigkeit nachvollziehen und schlägt vor, bei Baugebieten in der Zukunft über eine energetische Wärmeversorgung wieder nachzudenken. Die Ratsherren Gottlöber und Micke bestätigen dieses und weisen darauf hin, dass die Planungen der Bauinteressenten Dorenberg bereits zu weit fortgeschritten sind.

Beschlussvorschlag:

Die Entwicklung von Konzepten zum Klimaschutz in Baugebieten wird grundsätzlich befürwortet.

Im Bezug auf das Baugebiet Dorenberg III werden den Grundstückseigentümer keine Auflagen zur Wärmeversorgung auferlegt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Antrag der SPD Fraktion zum Haushaltsplan 2018

8.1 Mietwohnraumgewinnung

Ausschussvorsitzender Lefken bittet Ausschussmitglied Micke, den Antrag der SPD zu erläutern.

Ratsherr Micke weist auf die Mietsituation in Glandorf hin, um z.B. das Programm „Jung kauft Alt“ zu unterstützen, benötigt Glandorf Wohnungen, damit ältere Personen auch die Möglichkeit haben, eine kleinere Mietswohnung zu beziehen.

Ratsherr Gottlöber fragt an, ob dieser Antrag bereits für Dorenberg III gelten sollte, dieses wurde durch Ratsherrn Micke verneint.

Ratsherr Pöhler sieht auch den Bedarf an Mietswohnungen und möchte für spätere Baugebiete eine begrenzte Anzahl an Mietshäuser.

Ratsherr Gottlöber möchte den Antrag dahingehend geändert wissen, dass das Baugebiet Dorrenberg III vom Antrag nicht betroffen ist und bis zu 10% Mietswohnungen gemeint waren. Er weist ebenfalls darauf hin, dass Mietswohnungen im Ortskern fehlen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Planungsausschuss empfiehlt, bei zukünftigen B-Plänen bis zu 10% der Grundstücke für Mietswohnungen freizuhalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	5
Nein:	0
Enthaltung:	1

8.2 Planungskosten Bürgerbus

Der Antrag der SPD auf Berücksichtigung von Planungskosten für den Bürgerbus, wird durch Ratsherrn Micke zurückgezogen. Herr Micke fehlte im Vorfeld der Hinweis, dass im Haushalt bereits Haushaltsmittel für den Bürgerbus eingestellt waren.

8.3 Anschaffung von 2 Tempodisplays

Ratsherr Micke erläutert den Antrag der SPD für die Anschaffung von zwei Tempodisplays. Ein Gerät soll bei Blumenhof Brockmeyer stationär installiert und ein zweites Gerät mobil aufgestellt werden. Diese Geräte bewirken eine Geschwindigkeitsreduzierung der Verkehrsteilnehmer.

Ratsherr Pöhler unterstützt den Antrag, aber ohne den Zusatz, Sponsoren zu werben. Herr Micke bestätigt dem Ausschuss, den Zusatz, Sponsoren zu werben, aus dem Antrag der SPD zu streichen.

Ratsherr Hothnaier stellt fest, dass im Vorfeld das Straßenbauamt eine Genehmigung erteilen muss, wenn ein Tempodisplay dauerhaft aufgestellt werden soll. Sollte diese nicht erteilt werden, würde nach seiner Meinung ein neues, mobiles Gerät reichen.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, ein zusätzliches mobiles Tempodisplay zu beschaffen. Sofern die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr die Genehmigung erteilt, ein festes Display an der B475 Blumenhof Brockmeyer installieren zu dürfen, soll ein weiteres Gerät für den Festeinbau beschafft werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

8.4. Ausbau der Straßenbeleuchtung

Bauamtsleiter Scheckelhoff erläutert zum Antrag der SPD zur Straßenbeleuchtung, dass von der CDU zum gleichen Sachverhalt ebenfalls ein Antrag eingegangen ist und dieser in der nächsten Finanzausschusssitzung beraten werden soll.

Ausschussvorsitzender Lefken macht den Vorschlag, den Antrag der SPD ebenfalls im Finanzausschuss zu beraten, da es um den gleichen Sachverhalt geht.

8.5 Temporeduzierung Schierloher Weg

Der TOP wurde gemeinsam mit Tagesordnungspunkt 12 beraten.

9. Antrag der CDU Fraktion zum Haushaltsplan 2018

Der Haushaltsantrag zum Dorfeingangplatz Schwege wird gemeinsam unter Tagesordnungspunkt 14 beraten und beschlossen.

10. Antrag der UWG Fraktion zur Einrichtung einer Zone 30 an der Osnabrücker Straße

Ratsherr Gottlöber stellt den Antrag der UWG über eine Geschwindigkeitsbegrenzung an der Osnabrücker Straße sowie optische Markierungen auf der Osnabrücker Straße und Münsterstraße vor.

Ratsherren Micke und Pöhler unterstützen den Antrag und empfehlen diesen bei der nächsten Verkehrsschau mit aufzunehmen. Ratsherr Gottlöber bittet nach der Verkehrsschau um Rückmeldung der Ergebnisse und fragt an, wer an der Verkehrsschau teilnehmen darf. Die Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann erklärt, dass es sich um einen Verwaltungsakt handelt und es eine entsprechende Rückmeldung gibt.

Die Verwaltung wird beauftragt, zur nächsten Verkehrsschau folgende Punkte mit aufzunehmen: Erweiterung der Zone 30 auf der Osnabrücker Str. bis zur Nordstr. und optische Markierungen als Hinweis „rechts vor links“ auf der Osnabrücker Straße und der Münsterstraße

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Antrag der UWG Fraktion zur Entwicklung der Flächen am Markt

Ratsherr Gottlöber stellt den Antrag der UWG zur Weiterentwicklung der Fläche Pues/altes Feuerwehrhaus/Marktplatz vor.

Die Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann berichtet, dass in der letzten Verwaltungsausschusssitzung über dieses Thema berichtet und diskutiert wurde und ein Investorenwettbewerb mit Vorgaben der Gemeinde angedacht sei.

Ratsherr Pöhler möchte die jetzige Situation nicht als Dauerzustand. Auch das Hochschulprogramm hat leider kein konkretes Projekt für den Markt gebracht

Wir müssen mit den Planungen in „Gang“ kommen, äußerte sich Ratsherr Pöhler

Der Ausschussvorsitzende Lefken stellte fest, dass der Wohnungsbau das Ziel der Gemeinde sein muss.

Der Bau- und Planungsausschuss beauftragt die Verwaltung mit dem Einstieg in die Planungen zur Weiterentwicklung der Fläche Pues/altes Feuerwehrhaus/Marktplatz. Vorrangiges Ziel sollte die Planung mit Wohnbebauung sein.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

12. Antrag der UWG Fraktion zur Verkehrsberuhigung am Schierloher Weg

Die Anträge der SPD und der UWG zur Geschwindigkeitsbegrenzung auf dem Schierloher Weg wurden zusammen beraten. Das Ausschussmitglied Micke stellt den SPD-Antrag vor und Ausschussmitglied Gottlöber den UWG-Antrag.

Ratsherr Micke befürchtet, dass Kinder mit Fahrrad den Zebrastreifen überfahren und nicht absteigen. In dieser Situation bekommen diese bei einem Unfall eine Mitschuld.

Ratsherr Hothnaier regt an, dass Vertreter der Verkehrswacht an der Verkehrsschau teilnehmen.

Ausschussvorsitzender Lefken eröffnet nach einstimmigem Beschluss die Sitzung für Fragen der Zuhörer.

Ein Anlieger berichtet, dass die Vorfahrtregelung „rechts vor links“ nicht beachtet wird und ihm eine Reduzierung der Geschwindigkeit auf 30 km lieber wäre, da es keinen Bürgersteig gibt und es immer mehr Kinder dort gibt. Ein weiterer Anlieger spricht sich für eine Fahrbahnverengung aus, da dieses der Weg für die Kinder zum Kindergarten und Schule ist, möchte aber keine Schwellen.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen der Zuhörer vorliegen, schließt der Bauausschussvorsitzende die Sitzung für weitere Fragen der Zuhörer.

Ratsherr Micke unterstützt den Antrag der UWG mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km. Ratsherr Pöhler unterstützt den Antrag der SPD mit einer Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km.

Die optische Markierung zur Siedlung „Am Wipsenbach“ gehört noch zum Endausbau und wird bei besserer Witterung nachgeholt, erläutert der techn. Angestellte Stockhoff.

Die Ausschussmitglieder Gottlöber, Micke und Hothnaier sprechen sich ebenfalls für eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km aus, da die Anlieger dieses wünschen und es um die Sicherheit der Kinder geht.

Ausschussmitglied Harwerth spricht sich gegen eine Verengung des Schierloher Weges aus, da dieser Weg auch durch anliegende Firmen mit LKW und Landwirtschaftlichen Maschinen genutzt wird.

Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Punkte bei der nächsten Verkehrsschau zu klären:

- Einrichtung einer Zone 30 km oder 50 km von der B 51 bis Einmündung Kläranlage
- Zebrastreifen Übergang „Viehtriff“ zum Fußweg „Dorenberg“
- Schotterfußweg abseits der Straße „Schierloher Weg“ bis Einmündung „Am Wipsenbach“
- weitere Möglichkeiten der Verkehrsberuhigung an der Einmündung „Am Wipsenbach“

Die Ergebnisse sollen dem Bauausschuss vorgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Antrag der CDU Fraktion zum Sachstand Wegerandstreifenprojekt

Bauamtsleiter Scheckelhoff berichtet über den Sachstand des Wegerandstreifenprogramms.

Angebote für die nächsten Schritte wurden angefragt und zum Teil auch schon angeboten.

Die Planung beinhaltet eine fachliche Detail-Analyse der bisherigen Ergebnisse, lokale Besichtigung der potentiellen Flächen, GPS gestützte Fotodokumentation, Erfassung aller relevanten

Daten, Erstellen eines Landschaftspflegekonzeptes, Rangfolge, Ergebnisse präsentieren und erläutern.

Die Auftragsvergabe soll in der nächsten Verwaltungsausschusssitzung vorgenommen werden. Ausschussmitglieder Pöhler und Micke fragen nach dem Zeitplan der Umsetzung.

Bauamtsleiter Scheckelhoff berichtet, dass der nächste Schritt ca. 3 Monate in Anspruch nehmen wird und dann erste Maßnahmen zum Herbst erfolgen können.

Der Ausschussvorsitzende Lefken möchte, dass die Unterlagen aus der vorherigen Wahlperiode im Zusammenhang mit dem Wegerandstreifenprogramm auch in das Ratsinfo eingepflegt werden, damit auch die neuen Ratsmitglieder alle Informationen haben.

14. Konzept Dorfeingangsplatz Schwege Teil II - Beratung und Beschlussfassung

Ausschussvorsitzender Lefken erteilt Ratsmitglied Hesse das Wort, damit dieser die geplanten Maßnahmen am Dorfeingangsplatz in Schwege vorstellen kann.

Ratsherren Pöhler, Gottlöber und Micke befürworten den Antrag, da der Dorfeingangsplatz der Gemeinschaft und dem Tourismus fördere.

Auf Anfrage der Bürgermeisterin bestätigt Ratsherr Hesse, dass es zum Dorfeingangsplatz keinen Teil drei geben wird.

Der Bau- und Planungsausschuss befürwortet die Neugestaltung Teil 2 Dorfeingangsbereich Schwege und erhöht den Ansatz im Haushalt Dorfeingangsplatz Schwege um 10.000,- Euro.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	6
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. Anfragen und Anregungen

Ratsherr Hesse regt an, die Mitfahrerbank in Glandorf auffälliger zu gestalten z.B. mit Fahnen. Die Bürgermeisterin Dr. Heuvelmann möchte mehr Öffentlichkeitsarbeit für dieses Projekt.

Ratsherr Hothnaier fragt nach dem Stand der Turnhalle.

Bauamtsleiter Scheckelhoff erklärt, dass die Gemeinde auf den Förderbescheid wartet und hofft, diesen im März zu erhalten.

Nachdem keine weiteren Anfragen und Anregungen der Ausschussmitglieder vorliegen, öffnet der Ausschussvorsitzende Lefken die Sitzung für Fragen der anwesenden Bürger.

Ein Zuhörer weist auf die Verantwortung der Gemeinde für die Schulwegsicherheit hin. Die Schulkinder sollen selbstständig im Straßenverkehr klar kommen. Er regt an, bei der Verkehrsschau soll die Verwaltung mehr „Druck“ machen, um mehr Sicherheit auf den Straßen zu bekommen.

Ein weiterer Zuhörer bedankt sich, dass es mit dem Projekt „Wegerandstreifen“ weiter geht. Der Zuhörer möchte bei der Überplanung des Marktes zu bedenken geben, unsere letzte Seilerei in Glandorf zu erhalten. Weiterhin regt er an, die plattdeutsche Sprache zu fördern und Ortsschilder mit der plattdeutschen Übersetzung aufzustellen.

Ein Zuhörer, Mitglied der Kolpingfamilie, möchte in weitere Planungen für den Umbau der Turnhalle mit einbezogen werden.

Bauamtsleiter Scheckelhoff bestätigt, dass die Planungen im Vorfeld und auch in Zukunft mit dem Sportverein und den Nutzern abgestimmt werden.

Weiterhin macht ein Zuhörer darauf aufmerksam, wie wichtig ihm das Projekt der Wegerandstreifen ist, um die Insektenvielfalt zu erhalten.

16. Schließung der Sitzung

Ausschussvorsitzender Lefken bedankt sich für die Mitarbeit und schließt die Sitzung um 21:20 Uhr.

gez. Reinhard Lefken

Vorsitzender

gez. Rainer StockhoffFrank
Scheckelhoff
Protokollführer